



- » [Link zum Originalbild](#)
- » Copyright: News-Reporter.NET
- » Image-No.: 2009420007_0001

Jetzt wird's wieder bunt in unseren Wäldern. Foto: News-Reporter.NET

Warum werden Blätter bunt?

Jetzt wird es in der Natur wieder richtig bunt, denn der Herbst färbt die Blätter der Bäume. Doch wie kommt diese Farbenpracht zustande?

Niedrige Nacht- und hohe Tagestemperaturen bei intensiver Lichteinstrahlung führen zu diesem prächtigen Schauspiel, das in Nordamerika und Kanada mit der Gelbfärbung der Ahorne und Pappeln den „Indian Summer“ einläutet. Kürzere Tage und geringere Temperaturen bewirken, dass sich die Stärke in Gehölzen in Zucker umwandelt. Dadurch erhöht sich die Frosthärte. Dieser Prozess wird durch kurze Trockenperioden verstärkt. Vor allem die Tageslänge, Feuchtigkeit und Kälte bewirken dann, dass die Blätter schließlich fallen. Starke Trockenheit kann den Fall der Blätter auch um mehrere Wochen vorverlegen.

Chemisch geschieht in den Bäumen und Blättern folgendes: Im Sommer überlagert das grüne Chlorophyll die gelben bis rötlichen Farbstoffe wie Carotine, Xanthophylle und Anthocyane. Im Herbst wird das Chlorophyll in den Blättern abgebaut. Die Bestandteile wandern in die Äste und in den Stamm und werden dort gespeichert. Zurück bleiben die gelb-roten Farbstoffe. Sie geben den Blättern im Herbst ihre Farbe. Doch damit nicht genug: In den absterbenden Blättern werden durch chemische Umwandlungsprozesse verstärkt Anthocyane gebildet, die den Zellsaft sogar tiefrot färben können. Anthocyane sind auch die sehr gesunden Verursacher der roten Farbe vieler Beerenfrüchte und der Kirschen. Da im Herbst nicht alle Blätter gleichzeitig gelb oder rot werden, entsteht so zusammen mit den noch grünen Blättern im herbstlichen Wald ein wahres Feuerwerk an Farben als Vorbereitung auf den Winter. (News-Reporter.NET/as)